

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Martin Websky's Lustfeuerwerkerei

Websky, Martin

Breslau, 1846

Zu Seite 136, Zeile 34

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

(Zu Seite 135, Zeile 29.)

Anstatt des Satzes No. 75., welcher nicht besonders effektiv ist, würde ich jetzt nachstehenden hinstellen:

salpetersaurer Baryt	8	Theile,
chlorsaures Kali	4	-
Schwefel	2	-
Antimon	1	-

Dieser Satz ist zwar nicht sehr intensiv gefärbt, das Licht desselben aber sehr rein und sehr glänzend; die Färbung hat eine ganz andere Nuance, als die des Satzes No. 74., sie ist stahlgrün, während die des vorstehenden Satzes mehr gelblichgrün erscheint. Durch einen Zusatz von Calomel wird dieser Satz nicht verbessert, im Gegentheil die Färbung leidet dabei merklich.

(Zu Seite 136, Zeile 13.)

Ein ähnlicher sehr gut brennender und ziemlich gefärbter Lichtersatz ist dieser:

chlorsaures Kali	12	Theile,
salpetersaurer Baryt	8	-
Stearin	2	-
Milchzucker	1	-

(Zu Seite 136, Zeile 34.)

Rupfersalze machen doch, wie es mir scheint, nicht ganz die Wirkung, welche das Calomel hier hervorbringt; es ist mir nicht klar, ob das Calomel in den Sätzen chemisch oder physikalisch einwirkt.

In den Barytsätzen, welche keinen Schwefel enthalten, scheint ein Zusatz von Calomel nur etwas verlangsamt zu wirken, die Färbung wird nicht verändert, wahrscheinlich ist die Temperatur dieser Sätze für die Zerlegung des Calomel zu niedrig. Bei den salpetersauren, Schwefel enthaltenden, Barytsätzen ist dagegen nicht zu verkennen, dass ein geringerer Zusatz von Calomel die Färbung merklich stahlgrüner macht, als sie ohne diesen Zusatz ist.

Die blauen Sätze, für die das Calomel ebenfalls von Chertier angewandt wird, gewinnen durch dasselbe etwas an Intensität der Färbung, für welche Erscheinung ich ebenfalls keinen genügenden Grund anzugeben vermag.

(Zu Seite 137, Zeile 30.)

Nicht allein mehr oder weniger, sondern jedenfalls, und es sind daher alle Sätze, welche chlorsauren Baryt und Schwefel enthalten, unbedingt verwerflich. Selbst bei allen denen Sätzen, welche in ihrer Mischung chlorsauren Baryt enthalten, wo der Schwefel durch einen andern Stoff ersetzt ist und daher, *an und für sich* gefahrlos sind, ist Sorge zu tragen, dass man sie nie